

Wissen Sie's schon?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fügte Betrachtung über die Sprachenfrage im Elsaß zeigt den inneren Widerspruch der französischen Bewegung und macht sichtbar, wie sich der Sprachchauvinismus Frankreichs dort auswirkt, wo er sich ungehemmt entfalten kann.

A. H. B.

Wissen Sie's schon?

Die Verbesserung der Sprechdienste der Depeschenagentur

Im Bestreben, den Radio- und den Telephon-Nachrichtendienst, für die sie verantwortlich ist, zu verbessern, hat die Schweizerische Depeschenagentur zwei *besondere Equipen* — eine deutschsprachige und eine französischsprachige — geschaffen, die sich ausschließlich den Sprechdiensten widmen. Ihre Aufgabe ist es, diesen Diensten eine besondere Struktur und einen ausgesprochenen *Hörstil* zu verleihen. Dem Problem der *Sprecher* wird auch die nötige Aufmerksamkeit geschenkt; Verbesserungen sollen vorgenommen werden. Mit der Leitung des neuen Sprechdienstes der Schweizerischen Depeschenagentur ist Redaktor *W. H. Koller* betraut worden.

Der „Bund für vereinfachte Rechtschreibung“ (BVR) hielt Ende Januar seine Jahresversammlung in Aarau. Er wird in seinen Bemühungen um eine Reform der Rechtschreibung nicht nachlassen und sieht sich dabei gestützt durch zahlreiche zum Teil einflußreiche Befürworter, die weiterhin im ganzen deutschen Sprachgebiet am Werk sind. An der Schweizerischen Korrektorentagung vom Mai 1968 in Winterthur äußerten sich verschiedene namhafte Persönlichkeiten für eine baldige Reform der deutschen Rechtschreibung und insbesondere für die Einführung der gemäßigten Kleinschreibung. Der Bundesrat hat es zwar kürzlich in seiner Antwort auf eine Kleine Anfrage Emil Schaffner abgelehnt, das Gespräch über die Vereinfachung der Rechtschreibung wieder in Gang zu bringen, indem er sich auf die Ergebnisse des Vorbereitenden Fachausschusses für die Rechtschreibreform und der Schweizerischen Orthographiekonferenz von 1962/63 berief, doch weist der BVR darauf hin, jener Ausschuss sei, anscheinend mit voller Absicht, lediglich aus Gegnern einer tiefgreifenden Reform zusammengesetzt worden und die Konferenz habe man so kurzfristig einberufen, daß die eingeladenen Institutionen ihre Stellungnahme nicht vorbereiten konnten.

Deutschdiplom für Deutschsprachige

Die Frühlingsprüfungen der Zürcher Handelskammer haben vom 20. bis 24. März stattgefunden.

Neue vorbereitende Kurse für die Prüfungen im Herbst 1969 und im Frühjahr 1970 beginnen Ende April bei der

- Akademikergemeinschaft, Schaffhauserstr. 430, 8050 Zürich
- Dolmetscherschule, Sonneggstr. 82, 8006 Zürich
- Volkshochschule des Kantons Zürich, Limmatquai 62, 8001 Zürich

sowie neu bei der

- Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, Schöntalstr. 6, 8004 Zürich.